

05. Mai 2010 | bs |

Schreibender Sportler

DIEBURG Seit drei Jahren ist der Dieburger Sportsmann Bernhard Fenn im Sportkreis Dieburg Obmann für das Deutsche Sportabzeichen, macht selbst in diesem Jahr zum 25. Male das Sportabzeichen ...

Seit drei Jahren ist der Dieburger Sportsmann Bernhard Fenn im Sportkreis Dieburg Obmann für das Deutsche Sportabzeichen, macht selbst in diesem Jahr zum 25. Male das Sportabzeichen in Gold. Nun ist der 42 Jahre alte Elektroingenieur, der in Darmstadt bei der HSE tätig ist, sogar unter die Autoren gegangen. Zusammen mit Claudia Christ hat er als Ko-Autor, der aus der sportlichen Praxis kommt, das Buch „Der Glücksweg“ verfasst.

„Es geht um die Balance im Leben zwischen Beruf, Familie und dem persönlichen Wohlbefinden“, erläutert Bernhard Fenn, der schon von Jugend an sehr auf Sport programmiert ist. Da folgte er auf dem Weg, den schon seine Eltern Ernst und Christa Fenn beim Turnverein eingeschlagen hatten. Doch bald boten ihm das sportliche Programm und vor allem die Möglichkeiten in Dieburg nicht mehr genügend „Bewegungsraum“. So schloss er sich als Leichtathlet dem ASC Darmstadt an, wurde Zehnkämpfer und brachte es mit seinen Leistungen auf Landesebene auf vordere Ränge. Als seinen persönlichen sportlichen Höhepunkt bezeichnet er im Rückblick den neunten Platz bei internationalen Studenten-Meisterschaften in Cottbus. Inzwischen hat sich Bernhard Fenn dem Triathlon zugewandt.

Als Obmann für das Deutsche Sportabzeichen ist er auch als Funktionär in der Pflicht. Da ist der Sportkreis eine Art Dachverband für insgesamt ein Dutzend Stützpunkte.

Das Buch ist im Ariston-Verlag erschienen, umfasst mehr als 200 Seiten. Am Donnerstag (6.) stellen es die Autoren ab 20 Uhr in der Dieburger „Bücherinsel“ vor.



|📷|

Bernhard Fenn hat ein Buch mitverfasst. Foto: Michael Prasch